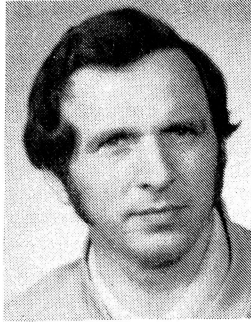


# Unser Interview

mit dem Genossen  
**Ernst Gallert,**  
stellvertretender  
Parteisekretär  
im Stammbetrieb des  
VEB Chemiefaserkombinat  
„Wilhelm Pieck“ Schwarz



## Schöpferischer Wettstreit

Frage: *Im sozialistischen Wettbewerb zu Ehren des 25. Jahrestages der DDR vollbringen die Werktätigen eures Betriebes mit schöpferischer Aktivität und Initiative hervorragende Leistungen. Wie hat die Parteiorganisation darauf Einfluß genommen?*

Antwort: In der politischen Massenarbeit knüpft unsere Parteiorganisation immer wieder an die politischen und ökonomischen Errungenschaften der DDR in den 25 Jahren ihrer Existenz an. Anhand vieler Fakten, auch aus dem eigenen Betrieb, treten die Genossen in Versammlungen, bei Zusammenkünften in den Kollektiven und

bei persönlichen Gesprächen dafür den Beweis an.

Den Werktätigen ist bewußt geworden, daß der bisher zurückgelegte erfolgreiche Weg unserer Republik in erster Linie das Werk ihrer eigenen Arbeit ist. Das hat sie stolz gemacht auf das Erreichte, auf ihren Betrieb und auf das Kombinat, das heute zu den bedeutendsten Chemiefaserproduzenten unserer Republik gehört. Die Werktätigen sind stolz auf ihre Arbeit, auf ihre Erzeugnisse und auch auf die sozialen Einrichtungen, die besonders nach dem VIII. Parteitag in unserem Betrieb geschaffen wurden. Ich denke dabei zum Beispiel an die Renovierung des Betriebsrestaurants und einzelner Kantinen in den Hauptabteilungen sowie an die Sozialräume in den Werkstätten. Gegenwärtig erhält unser Betrieb ein neues Betriebsrestaurant. Damit wird zugleich der Weg der weiteren Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen in unserem Betrieb konsequent fortgesetzt. Das alles spornt sie an, im Wettbewerb nach hohen Leistungen zu streben.

Bei persönlichen Gesprächen und in Versammlungen bringen die Werktätigen oft zum Ausdruck, daß sie mit dazu beitragen wollen, das Erreichte zu festigen und weiter auszubauen, um unseren Staat politisch, ökonomisch und militärisch weiter zu stärken. Immer öfter äußern sich Kollegen in der Weise, daß sie durch ihre Leistungen auch dazu beitragen wollen, die sozialistische Staatengemeinschaft als festes Bollwerk des Friedens zu festigen. Dabei spielt die direkte Zusammenarbeit der Werktätigen unseres Betriebes mit sowjetischen Spezialisten eine große Rolle. Sie fördert nicht nur die Freundschaft zwischen unseren Völkern, sondern sie löst auch ständig neue Initiativen aus, und sie vertieft vor allem den proletarischen Internationalismus.

### Information

## Aktuelles Handbuch zur Integration

„Sozialistische Integration zum Wohle unserer Völker“ heißt eine neue Broschüre des Staatsverlages der DDR (Preis: 2,80 M). Die Autoren W. Jahn, H.-J. Lemm und W. Pobbig vermitteln in dieser populärwissenschaftlichen Broschüre umfangreiches Fakten- und Zahlenmaterial und zahlreiche Beispiele zur Zusammenarbeit der RGW-Länder. Anschaulich wird die Zusammenarbeit der DDR mit den anderen

Bruderländern unter besonderer Beachtung der Beziehungen UdSSR - DDR dargestellt.

Die Broschüre enthält drei Hauptabschnitte: 1. Die neue Qualität der Zusammenarbeit der RGW-Länder auf der Grundlage des Komplexprogramms der, sozialistischen ökonomischen Integration; 2. Die Entwicklung der zweiseitigen Zusammenarbeit der DDR mit den anderen Bruderländern; 3. Die prinzipiellen Un-

terschiede zwischen den Integrationsprozessen im Sozialismus und im Imperialismus.

Dieses aktuelle Handbuch, zugleich Anschauungs- und Lehrmaterial für die Aus- und Weiterbildung, den Staatsbürgerkundeunterricht sowie für die Propaganda- und Agitationsarbeit, enthält im Dokumentenanhang zahlreiche Fotos und Grafiken, die das Verständnis für die sozialistische ökonomische Integration unterstützen.

(NW)